

# Bosco, Brandi und die Landi

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **15 (1939)**

Heft 38

PDF erstellt am: **06.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-753689>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

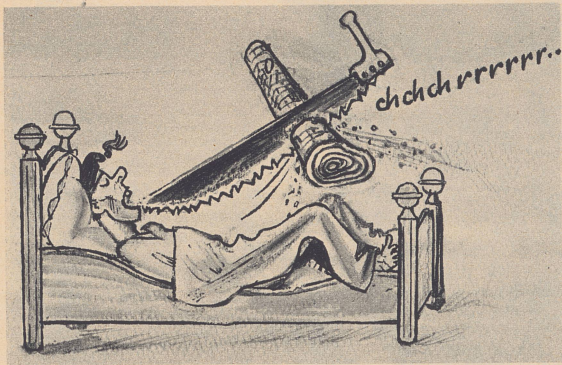
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

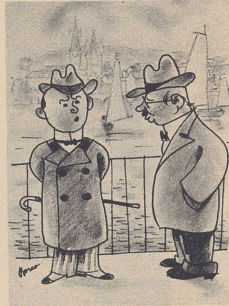
# Bosco, Brandi und die Landi

L'humour à l'Exposition



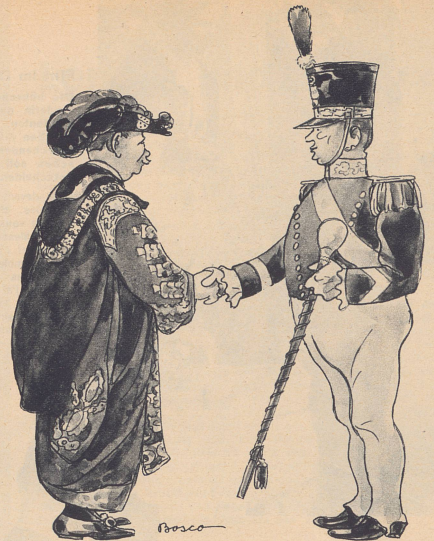
Die Nacht nach dem ausgiebigen Besuche in der Abteilung «Unser Holz».  
La nuit, après une longue visite à la section «Notre bois».

Zeichnung Brandi



«Was hät au di Frau gescher gseit, wo d' am Morge am drü vo d'r Landi hei cho bisch?»  
«Kochet hät si, wo-n-i hei cho bi.»  
«Was kochet — am Morge am drü?»  
«Jawoll — kochet hät sie — vor Wuet!»

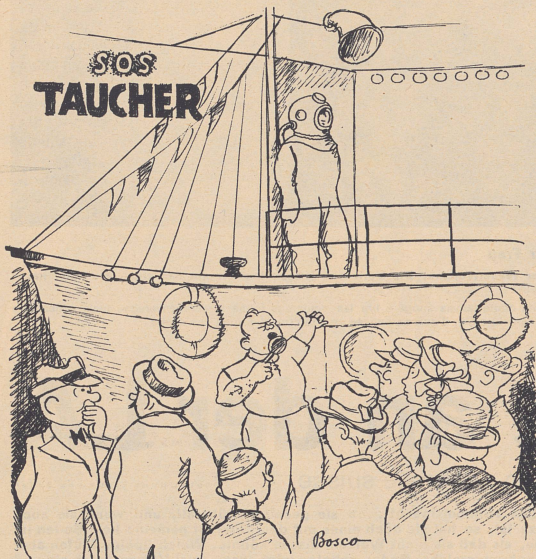
Zeichnung Bosco



Der Lord Mayor von London begrüßt den Tambour-Major von Basel in der Landi.

Le Lord mayor de Londres et le sergent-major de Bâle se rencontrent à l'Exposition.

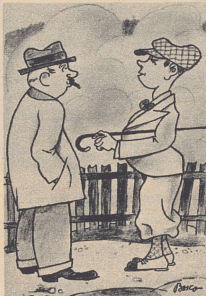
Zeichnung Bosco



Ein Zürcher und ein Frankfurter vor der Taucherbude auf dem Landi-Rummelplatz.

Herr Bünzli: «Was verdient ächt e so en Taucher?»  
Der Frankfurter: «Bei uns kann aaner bis auf 40 000 Mark komme!»  
Herr Bünzli: «So viel chunnt ja nöd emal en Minister über!»  
Der Frankfurter: «Ja, wisse Sie, so e Taucher taucht aber aa ebbes!»

Zeichnung Bosco



Nach der Wehrvorführung der Schweizer Armee in Zürich auf der Allmend

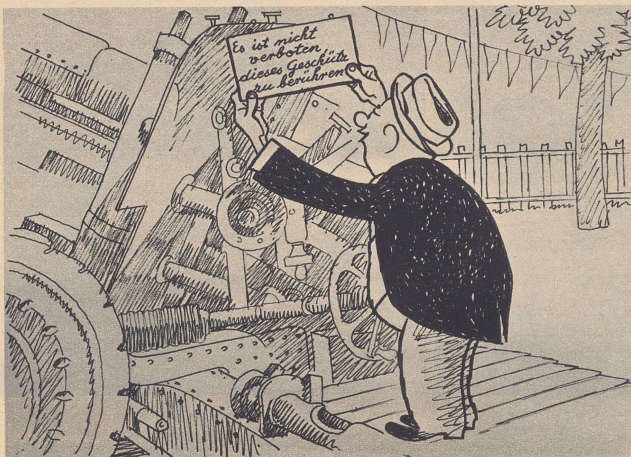
«... das isch jetzt scho no grandios gsi! Da söll jetzt bi-goscht eine cho — dä chlöpfd mir ja nu so zämme — und säb tüe mer!»  
«Sind Sie au bi dr Artillerie?»  
«Ich — nei — ich bin überhaupt nöd bim Militär.»

Au retour de la démonstration militaire. — On peut bien dire que c'était formidable. Pour ma part je n'ai jamais vu des tirs aussi remarquables!  
— Vous êtes aussi dans l'artillerie?  
— Moi... non, je n'ai jamais fait de service militaire.

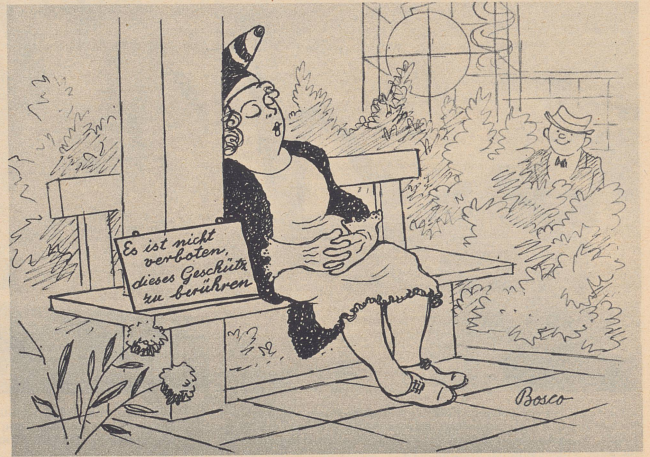


Die Akrobatenfamilie beschaut den Umzug am Kantonaltag.  
Une famille d'acrobates regarde passer un cortège.

Zeichnung Brandi



«Das Täfeli hanget jetzt lang gnuag da — m'r wänd's emal neime andersch hie plaziere!»  
Il se trouve à l'Exposition des fantaisistes, tel ce monsieur qui juge très spirituel de déplacer l'écriteau «Il n'est pas défendu de toucher à ce canon.»



Zeichnung Bosco